

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Zetel am Dienstag, den 10.07.2012, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzende/r

Herr Walter Genske

Beigeordnete/r

Frau Angela Röbbke

Ratsmitglieder

Frau Anita Dierks

Herr Christian Kroll

Herr Wolfgang Neumann

(als Vertreter für Christian Keller)

Herr Gerhard Rusch

Herr Jan Szengel

Herr Hans-Jürgen Tebben

Herr Wilhelm Wilken

Von der Verwaltung

Herr Heinz Thormählen

(zugleich als Protokollführer)

Herr Udo Timmermann

Gäste

Herr Hartmut Kapels

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Christian Keller

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 19.04.2012
3. Bau der Kinderkrippe Mehmkenkamp (Vortrag Architekturbüro Kapels)

4. Parkplatzsituation für die Kinderkrippe Mehrkenkamp
5. Beleuchtung B437
6. Bericht zum Zeitplan für die Baumaßnahmen 2012 und der Wegeschau
7. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Genske eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 19.04.2012

Protokoll:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Bau der Kinderkrippe Mehmkenkamp (Vortrag Architekturbüro Kapels)

Protokoll:

Frau Rütters vom Architekturbüro Kapels erläutert anhand von Plänen die vorgesehene Maßnahme. Die Kinderkrippe im Neubaugebiet Mehmkenkamp soll für 30 Krippenplätze entstehen. Die Kinderkrippe wird auf dem Grundstück Ecke Mehmkenkamp/Posener Straße errichtet. Das Gebäude soll aus drei aneinander gereihten und versetzten Pultdachhäusern bestehen, die durch Flachbauten miteinander verbunden sind. Durch diese Anordnung bildet sich ein geschützter Außenbereich. Falls es als Krippe einmal nicht mehr benutzt werden sollte, ist eine andere Nutzung (z.B. Wohnen) ohne Weiteres möglich. Das Gebäude teilt sich in 380 qm Wohnbereich und 310 qm Nutzfläche auf. Die Außenfläche beträgt ca. 500 qm. Es wird auch ein kleiner überdachter Spielbereich vorgesehen. Die Hauptgebäude werden verklinkert und die Verbindungsbauten als Putzbau hergestellt. Nach Kostenschätzung ergeben sich Kosten in Höhe von 585.000 € ohne Einrichtung und Spielgeräte. Auf Nachfrage stellt Herr Kapels klar, dass hier Sonnenschutzglas verwendet wird. Eine außenliegende Beschattung ist nach seiner Meinung nicht erforderlich und auch nicht vorgesehen. Die Pultdächer werden mit Pfannen belegt und die Flachdächer werden mit Schweißbahnen belegt und erhalten 2% Gefälle. Auf einem Pultdach ist eine 8 x 4 m große Photovoltaikanlage vorgesehen. Die Statik aller Häuser wird so ausgerichtet, dass eine Photovoltaikanlage überall errichtet

werden kann. Auf Nachfrage berichtet Kapels, dass bisher noch keine Kostenermittlung durch Ausschreibung durchgeführt wurde und somit auch noch keine Aussage über Kosten Beton- oder Tonpfanne gesagt werden kann.

Beschluss:

Nach eingehender Diskussion empfiehlt der Ausschuss einstimmig:

Die Kinderkrippe soll entsprechend der vorliegenden Pläne errichtet werden.

zu 4

Parkplatzsituation für die Kinderkrippe Mehmkenkamp

Protokoll:

Vor der Sitzung hat sich der Bau- und Wegeausschuss bei einer Ortsbesichtigung die mögliche Umgestaltung des Platzes Stettiner Straße/Stralsunder Straße/ Mehmkenkamp angesehen. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, zu den 9 bis 10 Parkplätzen auf dem Grundstück der Kinderkrippe zusätzlich 13 Parkplätze auf dem Platz Stettiner Straße/Stralsunder Straße/Mehmkenkamp anzulegen. Das zurzeit im Mittelpunkt bestehende Rondell muss abgeräumt werden. Nur der vorhandene Baum bleibt bestehen. Die Parkplätze werden nur durch Anlegung von Grünstreifen kenntlich gemacht. Der hinter den Parkplätzen entstehende Gehweg wird durch vereinzelte Bordsteine gekennzeichnet, auf eine weitere Kennzeichnung wird verzichtet. Die Straße Mehmkenkamp weitet sich in Richtung Stettiner Straße so stark auf, dass am Fahrbahnrand noch weitere 4 Fahrzeuge parken können. Insgesamt bestehen somit für die Krippe 26 bzw. 27 Parkplätze zur Verfügung. Für die Anlegung der Parkplätze werden Kosten in Höhe von ca. 5.000 € ermittelt. Bürgermeister Lauxtermann macht deutlich, dass hier vor allem die Mitarbeiter verpflichtet werden, die Parkplätze in der Stettiner Straße zu benutzen.

Beschluss:

Nach eingehender Diskussion empfiehlt der Bau- und Wegeausschuss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt im Zuge des Ausbaus der Krippe den Parkplatz Stettiner Straße zu erstellen.

zu 5

Beleuchtung B437

Protokoll:

Vor der Sitzung hat der Bau- und Wegeausschuss die Probeleuchten beim Schloss in Neuenburg in Augenschein genommen. Die Probeleuchte von Vulkan ist direkt auf dem Mast aufgesetzt und hat keinen Schutzkorb, sollte der Bogen nicht oben auf dem Mast sondern seitlich angebracht werden, werden zusätzliche Kosten in Höhe von 4.123,35 € erforderlich. Ein Schutzkorb würde nochmals weitere Kosten in Höhe von ca. 60 € pro Lampe bedeuten. Die Robers-Leuchte wurde vor Ort im Unterteil mit einem achteckigen Mast bemustert. Dabei entstehen Kosten in Höhe von 2.072,05 € pro Lampe. Sollte hier ein normaler abgesetzter Mast verwendet werden, reduzieren sich die Kosten auf 1.579,56 €.

Bei der Hellux-Leuchte ist die Verschraubung zwischen Mast und Arm sowie der Arm selber sehr labil.

Beigeordnete Röbbke findet die Hellux-Leuchte am schönsten, weil sie am besten zum Schloss passen würde. Weil sie aber labil ist und nicht wartungsfreundlich ist, würde sie sich dann für die fmG-Leuchte bzw. Robers-Leuchte mit abgesetztem Mast entscheiden. Ratsmitglied Szengel weist darauf hin, dass bei der Hellux-Leuchte mehrere Schrauben erst gelöst werden müssen, bevor man das Leuchtmittel austauschen kann. Bei der Robers-Leuchte kann das Glas mit einem Handgriff entfernt werden, um das Leuchtmittel auszuwechseln. Die Robers-Leuchten haben ein Glas aus Makrolon, welches wesentlich schlagbeständiger gegenüber Acrylglas ist, wie es die anderen Hersteller verwenden. Ratsmitglied Wilken findet die Hellux-Leuchte am schönsten.

Beschluss:

Nach eingehender Diskussion entscheidet sich der Ausschuss mit 8 Ja-Stimmen für die Lampe Nr. 1 (Robers-Leuchte) mit dem abgesetzten Mast. Die Robers-Leuchte wird beidseitig von der Röbbendiekenstraße bis zur Pestalozzistraße aufgestellt. Im weiteren Bereich von der Pestalozzistraße bis zur Straße „Lehmhorn“ werden die vorhandenen Leuchten mit neuen Leuchtköpfen versehen. Bei der Übergangshilfe Lehmhorn sind zwei zusätzliche Peitschenleuchten erforderlich.

zu 6

Bericht zum Zeitplan für die Baumaßnahmen 2012 und der Wegeschau

Protokoll:

Tech.-Ang. Thormählen erläutert die übersandte Anlage. Auf Nachfrage berichtet Thormählen, dass es sich um den Löschteich in der Martenstraße handelt, der in Absprache mit dem Eigentümer zurückgebaut wird. Der

Bau- und Wegeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Ausschussvorsitzender Genske eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Sprossenabstand bei der Leiter zur Rutsche in Mehmkenkamp zu groß und oben keine Absicherung vorhanden ist. Dieses kann Ratsmitglied Dierks nur bestätigen.

Eine Anliegerin ist der Meinung, dass die Raumhöhe der Krippe zu hoch ist und der Wickelraum zu klein. Wichtig ist nach ihrer Meinung auch die Beordnung der Parkplätze an der Straße.

Genske
Ausschussvorsitzender

Thormählen
Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister